

Satzung

der Gemeinde Alt-Mölln über das besondere Vorkaufsrecht an bebauten und unbebauten Grundstücken

Aufgrund des § 25 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141) wird folgende Satzung über das besondere Vorkaufsrecht der Gemeinde Alt-Mölln erlassen:

§ 1

Zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung steht der Gemeinde an allen unbebauten Grundstücken im Plangeltungsbereich eines Bebauungsplanes –auch zu Tausch- oder Ersatzzwecken- das besondere Vorkaufsrecht gem. § 25 Abs. 1 Satz 1 BauGB zu.

§ 2

Zur Erneuerung und Fortentwicklung vorhandener Ortsteile sowie zur Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes unter besonderer Berücksichtigung der Belange und der Entwicklungsmöglichkeiten der Landwirtschaft steht der Gemeinde für die nachstehend bezeichneten Gebiete

Flur	Flurstück	Lage
6	2	westlich des „Breitenfelder Weges“, südöstlich der K 27 (in der Anlage mit 3 gekennzeichnet)
3	57	südlich „Auf der Worth“ (Anlage: Fläche 2)
1	72/2	östlich der „Dorfstraße“ (Anlage: Fläche 1 und nördlich angrenzende Bebauung)

- auch zu Tausch- oder Ersatzzwecken - das besondere Vorkaufsrecht gem. § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB zu.

§ 3

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gemeinde Alt-Mölln
Der Bürgermeister



Witt



Alt-Mölln, den 07.11.2002

